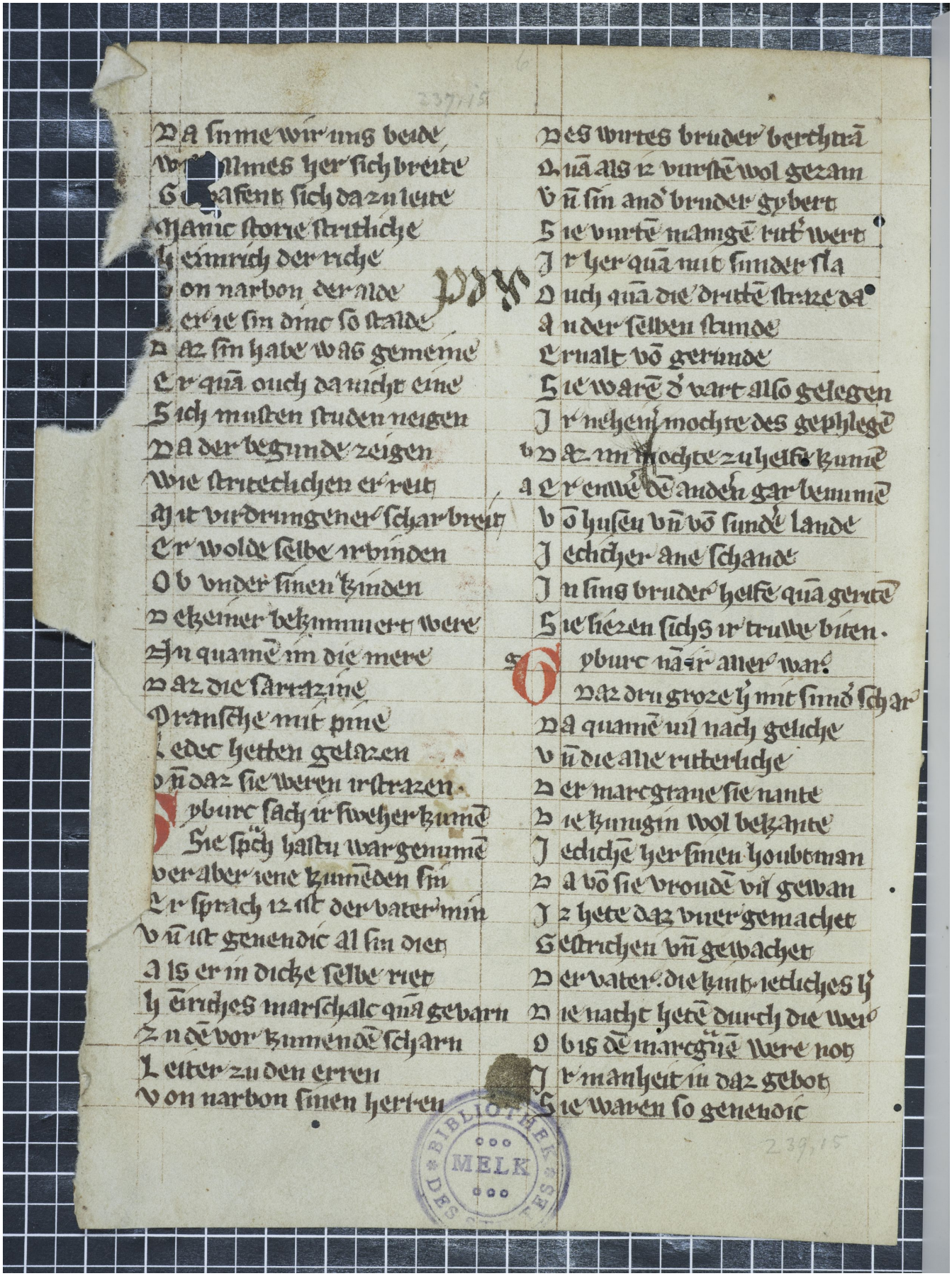
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41802
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Da sin me wir uns beide
W[illegible]lmes her sich breite
G[illegible]asent sich da zu leite
Manic storne strithche
[illegible]y eimrich der riche
[illegible]on narbon der rade
[illegible]er ie sin dinc so stalde
Daz sin habe was gemeine
Er quā ouch da nicht eine
Sich musten studen neigen
Da der begunde zeigen
Wie strittechlichen er reit
Mit vir dringener scharbreit
Er wolde selbe irbinden
Ob under sinen kinden
Dehzeiner bekummert were
Nu quame im die mere
Daz die sarrazine
Transche mit pine
[illegible]edet hetten gelazen
Nū daz sie weren irstrazen.
Yburc sach ir swiher kume
Sie spch halt war genume
Der aber iene kumeden sin
Er sprach ir ist der vater min
Nū ist genendic al sin diet
Als er in dicke selbe riet
Ly ēriches marschalc quā gevarn
Zu dē vor kumende scharn
Leiter zu den erren
Von narbon sinen herren

Des wirtes bruder berthrā
Quā als ir vurste wol gezam
Nū sin and bruder gybert
Sie vurte manigē ritt wert
Ir her quā mit sunder sla
Ouch quā die dritte streze da
A nder selben stunde
Er ualt vō gerunde
Sie warē d wart also gelegen
Ir nehen mochte des gephlegē
Daz im mochte zu helfe kume
Er enwē dē anden gar benume
Vō husen vn vō sunde lande
Echicher ane schande
In sins bruder helfe quā gerte
Sie liezen sichs ir trulle biten.
Yburc nā ir aller wan:
Daz dru groze ly mit sunder schar
Da quame uil nach geliche
Nū die alle ritterliche
Der marcgrane sie nante
Die kunigin wol bekante
Echiche her sinen houbtman
Da vō sie vroude vil gewan
Iz hete daz vier gemachet
Gestrichen vn gewachet
Der vater die kunt ietliches ly
Die nacht hete durch die wey
Bis dē marcgrē were not
Ir manheit in daz gebot
Sie waren so genendic

BIBLIOTHEK DES STIFTES MELK
239,15